

# LAUFFENER BOTE

10. Woche

08.03.2018

Die Weinstadt am Neckarufer • [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de)

## UN- GLAUB- LICH?

DIE THEMENWOCHE

**PRO  
CHRIST  
LIVE**

**11. - 17. MÄRZ 2018  
CVJM Lauffen**

Kiesstraße 59, 74348 Lauffen a.N.  
Täglich ab 19:00 Uhr · Eintritt frei

**PROCHRIST-LIVE.DE**

KONTAKT CVJM Lauffen e.V. ; [info@cvjmlauffen.de](mailto:info@cvjmlauffen.de)

› So, 11.3.  
*Gott liebt mich*  
› Mo, 12.3.  
*Gott will mich*  
› Di, 13.3.  
*Gott sucht mich*  
› Mi, 14.3.  
*Gott rettet mich*  
› Do, 15.3.  
*Gott beschenkt mich*  
› Fr, 16.3.  
*Gott bewegt mich*  
› Sa, 17.3.  
*Gott erwartet mich*  
› So, 18.3., 11 h  
*Gottesdienst*

**lauffen will es wissen!**  
**wissenschaftstalk**  
**moderiert von wolfgang hess**  
redaktionsdirektor sonderprojekte der konradin mediengruppe

**musik steigert  
die lebensfreude**

**do 15.3.18 19.30 h**  
**stadthalle lauffen a.n. eintritt: 4/2€**

**mit prof. dr.  
ulrich mahlert**  
musikpädagoge an der  
universität der künste in berlin

eine veranstaltung der stadt lauffen a.n.



in zusammenarbeit mit der zeitschrift

**bild der wissenschaft**

freundlich unterstützt von schunk spannik und greiftechnik

**SCHUNK**

### Aktuelles

■ Flagge zeigen für Tibet!  
Lauffen a.N. hisst am 10. März die Flagge für Tibet (Seite 3)



■ Kinderspielstadt Little City sucht noch Betreuerinnen und Betreuer (Seite 9)

### Kultur

■ Hölderlin Geburtstagsfeier mit Lauffener Lieblingsgedichten und Liedern von Hölders Welt (Seite 5)

■ Klezmergruppe Homentaschn präsentiert am 9. März in der Martinskirche ihr neues Programm (Seite 3)



### Amtliches

■ Demnächst in Ihrem Briefkasten: Der Abfallgebührenbescheid 2018 (Seite 12)

■ Öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 14. März um 18 Uhr im Rathaus (Seite 12)

■ Sitzung des Zweckverbandes der Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung am 22. März um 14 Uhr (Seite 12)

**Freibad-  
saison 2018 –  
Verkauf  
von ver-  
günstigten  
Freibad-  
karten**

(Näheres S. 6)





## Für Menschenrechte in Tibet

### Die Stadt Lauffen a.N. zeigt Flagge für Tibet

Am Samstag, den 10. März hisst Lauffen die tibetische Flagge und spricht sich damit für das Recht der Tibeter auf Selbstbestimmung und die Einhaltung der Menschenrechte in Tibet aus. Lauffen beteiligt sich an der Kampagne „Flagge zeigen für Tibet!“ der Tibet Initiative Deutschland e.V. Seit 1996 setzen hunderte Städte jährlich am 10. März im Gedenken an den gewaltsam niedergeschlagenen Volksaufstand in Tibet von 1959 ein Zeichen der Solidarität mit dem tibetischen Volk.

In diesem Jahr jähren sich zudem die historischen Aufstände in Tibet von 2008. In Tibet werden Menschenrechte massiv verletzt. Die Tibeter dürfen sich in ihrem eigenen Land nicht frei bewegen, sie werden überwacht, willkürlich inhaftiert oder „verschwinden“. Wer an die Demokratie glaubt, darf angesichts dieser Repressionen nicht wegschauen. Seit Jahrzehnten leisten die Tibeter friedlichen Widerstand und folgen dem pazifistischen Weg des Dalai Lama.



#### Hintergrund zum 10. März 1959 und zum historischen Aufstand von 2008

Als Folge der Besetzung und Unterdrückung Tibets durch China im Jahr 1949/50 erhob sich das tibetische Volk am 10. März 1959 gegen die chinesische Besatzungsmacht. Aus Sorge um das Leben des Dalai Lama versammelten sich etwa 300.000 Tibeter vor seiner Sommerresidenz nahe der tibetischen Hauptstadt Lhasa. Der Dalai Lama musste ins Exil nach Indien fliehen. Das chinesische Militär schlug den Aufstand blutig nieder. Mindestens 87.000 Tibeter kamen dabei ums Leben.

Im März 2018 jähren sich auch die letzten großen Tibet-Aufstände von 2008. Im Vorfeld der Olympischen Spiele in Peking brachen in ganz Tibet Proteste aus. Die chinesische Regierung antwortete mit militärischer Gewalt. Tausende Tibeter wurden festgenommen, inhaftiert und gefoltert.

Weitere Informationen zur Kampagne „Flagge zeigen für Tibet!“ finden Sie unter [www.tibet-flagge.de](http://www.tibet-flagge.de) und zum tibetischen Widerstand unter [www.tibet-initiative.de/widerstand-in-tibet](http://www.tibet-initiative.de/widerstand-in-tibet).

**bühne  
frei...**

Das Kulturprogramm  
der Stadt Lauffen am Neckar

## Klezmergruppe Homentaschn präsentiert ihr neues Programm

„Ojfn Veg – Auf dem Weg“: Jiddische Lieder und neue Auswanderergeschichten am Freitag, 9. März, in der Martinskirche



Neue jiddische Lieder und Geschichten hat die Gruppe Homentaschn für ihr neues Programm „Auf dem Weg“ zusammengestellt, das sie am 9. März in der Martinskirche präsentiert. (Foto: privat)

Die Gruppe „Homentaschn“ zeichnet in ihrem neuen Programm „Ojfn Veg – Auf dem Weg“ am Freitag, 9. März, um 19.30 Uhr in der Lauffener Martinskirche diese spannenden Lebensgeschichten in jiddischen Liedern und Klezmerstücken nach. Der Weg führt von Krakau und Galizien bis nach New York und Buenos Aires, ins Baltikum und auf die Krim. Die „Homentaschn“ sind Roland Wunderlich (Gesang, Bass, Tisch-Harmonium, Gitarre, Mandoline), Harald Schnabel (Klarinette, Saxophon, Percussion), Götz Engelhardt (Geige, Gesang) und Rainer Albrecht (Gesang, Gitarre, Klavier, Bass).

#### Kartenvorverkauf

Tickets für die Homentaschn gibt es für 10 € im Vorverkauf im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770), unter [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de) – wie immer in Lauffen ohne versteckte Vorverkaufsgebühr und ohne Servicegebühren! Restkarten an der Abendkasse.

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N. und der vhs Unterland.

Die Geschichte des jüdischen Volkes ist eine fast ununterbrochene Kette von Wanderungen – vom Auszug aus Ägypten bis zur heutigen Zeit. Das spiegelt sich auch in den jiddischen Liedern wieder, die Geschichten erzählen vom Leben im jüdischen Stetl zwischen Geborgenheit und Bedrohung, von

Ausgrenzung, Armut, Vertreibung und der Sehnsucht nach einem besseren Leben. Viele Juden verließen ihre Heimat, ihr Stetl, und wanderten aus in alle Welt – und nahmen ihre Sprache, ihre Kultur, ihre Musik dorthin mit. Gleichzeitig wurden sie aber auch von der Kultur ihrer neuen Heimatorte beeinflusst.

## Keine Angst vorm Umdichten

Weckworte-Workshop zeigt, wie Demenzkranke mit Gedichten erreicht werden können



Mit praktischen Übungen lernten die Workshopteilnehmerinnen und -teilnehmer bei Slam Poet Lars Ruppel, wie sie mit Gedichten den (Pflege-)Alltag älterer Menschen kulturell bereichern können.

(Foto: S. Pfäffle)

**Brigitte Friebe kniet sich hin vor den Besucherinnen aus der Demenz-WG Lindenhof und dem Haus Edelberg, ergreift die Hand einer Dame und spricht mit liebevoller Stimme: „Das Schönste für Kinder ist der Sand. Ihn gibt's reichlich. Er rinnt unvergleichlich zärtlich durch die Hand.“ Die Zeilen des Gedichts „Kindersand“ von Ringelwitz kommen an und genau das ist das Ziel des Weckworte-Workshops am Samstagnachmittag mit Dichter Lars Ruppel im Museum im Klosterhof.**

Bettina Keßler, Kulturreferentin der Stadt Lauffen, hatte den Slam Poeten und sein besonderes „Weckworte“-Projekt entdeckt, bei dem die Teilnehmer lernen können, wie sie Menschen mit Demenz durch einen Gedichtvortrag ansprechen können. „Demenz ist in Lauffen allein schon wegen der Demenz-WG immer wieder ein Thema, ein Thema, das aber auch Angst macht“, erklärt sie. Mit dem Workshop wollte sie etwas Positives bewirken. Weil das nicht ganz günstig ist, sie aber den Teilnehmern keine hohen Gebühren aufbürden wollte, überzeugte sie die Bürgerstiftung, das Honorar für Ruppel zu übernehmen. Die Stadt wiederum kümmerte sich um die Organisation mit Hotel und Verpflegung und die Volkshochschule um die Anmeldung. Mit Bewohnern von Lindenhof und Haus Edelberg konnte außerdem Testpublikum gewonnen werden. Das Thema kommt an, der Workshop ist ausgebucht.

„Ich war jahrelang im Schuldienst, Sprache und Kunst sind meine Fächer, an denen ich Spaß habe“, begründet

Friebe ihre Teilnahme. Sie habe schon immer versucht, Texte auf besondere Art zu vermitteln. Genau das möchte auch Lars Ruppel. Menschen mit Demenz fordern Gedichte seiner Erfahrung nach ein, reagieren sehr gut darauf und freuen sich. Die Teilnehmer müssten deswegen aber keine bühnenreife Darbietung abliefern. „Sie sollen einfach Freude entwickeln, Gedichte zu finden und vorzutragen, Begeisterung für die Worte und die eigene Stimme entwickeln“, wünscht er sich.

Gemeinsam mit den Teilnehmern geht Ruppel verschiedene Gedichte durch, gibt Tipps, welche Technik man an welcher Stelle einsetzen kann. Bewegungen bieten sich immer gut an. „Die Leute wollen mitmachen, deswegen wiederholen Sie die Zeilen ruhig mit allen, damit sie einsetzen können“, erklärt er. „Denken Sie dabei möglichst inklusiv, damit jeder teilhaben kann.“

Generell eigne sich jedes Gedicht. Einfach mal kreuz und quer durch die Epochen stöbern. Es gehe auch nicht nur darum, die Menschen zum Lachen zu bringen. „Zum Alltag gehört auch Trauer oder Wehmut, man muss es nur auffangen können.“ Einfach nach den Bedürfnissen der Leute aussuchen und keine Angst haben, auch mal was umzuschreiben, die Gedichte als Knetmasse sehen. „Ich kann ja keinem direkt sagen, nun sind Sie bald am Ende, dann sage ich eben, wir sind noch lange nicht am Ende“, gibt er ein Beispiel. Die Möglichkeiten scheinen unendlich, wenn man sich einmal damit beschäftigt hat. Am Ende des Workshops gehen

die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gestärkt mit vielen neuen Ideen zurück in ihren (Pflege-)Alltag – oder kommen am Abend gleich zur Slam Poetry Gala wieder.

Text: Stefanie Pfäffle

### Gedichte werden mit dem Herzen gelernt

In seiner abendlichen Slam Poetry Gala mit dem Titel „Holger, die Waldfee“ zeigte Lars Ruppel, mehrfacher Deutscher Meister im Poetry Slam, dass Gedichte einfach in unseren Alltag gehören sollten. So wie bei ihm, dem 32-jährigen Poeten, dessen Eltern auf die Ankündigung des Berufswunschs „Dichter“ durch ihren Sohn allerdings zunächst mit zwei Stunden geschocktem Schweigen reagierten. Heute hätten sie sich damit ausgesöhnt, so Ruppel, kann sich der Sohn mit rund 200 Bühnenauftritten im Jahr sowie zusätzlichen Vorträgen und Workshops zu seinem Demenz-Projekt „Weckworte“, das er seit 2009 beständig weiter entwickelt, doch ganz gut selbst ernähren.



Am Abend begeisterte Lars Ruppel mit seiner Slam Poetry Gala rund 100 Besucherinnen und Besucher im Museum im Klosterhof.

(Foto: B. Keßler)

An seinem bewegten Dichterleben lässt Ruppel auch die Gäste der Slam Gala teilhaben. Nur mit Vorsicht konfrontiert er das Publikum allerdings mit seinen lyrischen Werken, will er doch auf jeden Fall den Ausbruch von „Morbus Goethe“ verhindern, einer Krankheit, mit der nicht-lyrik-gewohnte Gehirne als Folge einer plötzlichen Konfrontation mit Gedichten befallen werden können. „Das erste Symptom“, so Ruppel augenzwinkernd, „ist das unstillbare Verlangen RTL II zu schauen“. Doch dass es seine Mission ist, Poesie in den Alltag der Menschen



zu bringen, daran lässt Ruppel keinen Zweifel aufkommen. „Gedichte werden mit dem Herzen gelernt und bleiben deshalb auch, wenn das Gehirn abbaut“, erklärt Ruppel seinen zahlreichen, häufig auch jüngeren Zuhörerinnen und Zuhörern.

Die kindliche Sprachfreude, die vielen Menschen spätestens in der pubertären „Lesekrise“ verloren geht, hat sich Lars Ruppel auf jeden Fall bewahrt. Das merkt man seinen eigenen lyrischen Texten an, die er – wohl dosiert

– im Laufe des kurzweiligen Abends vorträgt. Sie widmen sich hauptsächlich Redensarten wie etwa das Gedicht „Alter Schwede“, das endlich das Geheimnis um den Erfolg der schwedischen Möbelfirma mit den vier Buchstaben lüftet, aber auch eine modernisierte Version von Theodor Storms „John Maynard“ präsentiert Ruppel. An Stelle des heldenhaften Steuermanns, steht bei Ruppel allerdings der Berliner S-Bahnfahrer „Mike Lübke“ im Mittelpunkt des Dönerduft-geschwängerten

Gedichts, das er mit der einprägsamen Moral abschließt: „in öffentlichen Räumen is(s)t man niemals allein“.

Eine gewisse Respektlosigkeit im Umgang mit Konventionen prägt Ruppels Herangehen an die Dichtung insgesamt: Es gelingt ihm, Gedichte vom Sockel zu holen. Dort sind sie nämlich weder hilfreich im Alltag der heutigen Menschen noch in der Pflege. Das Publikum dankt ihm dafür mit anhaltendem Applaus.

Text: Bettina Keßler

**bühne  
frei...**  
Das Kulturprogramm  
der Stadt Lauffen am Neckar

zu  
Gast  
bei  
*Hölderlin*

## Hölderlin-Geburtstagsfeier mit Lauffener Lieblingsgedichten & Liedern von Hölders Welt

Mit Gedichten u. a. von Schiller, Hesse, Eichendorff und Auszügen aus dem Hölderlin-Musical

**Es ist in Lauffen a.N. gute Tradition, den Geburtstag des Dichters Friedrich Hölderlin mit einer Veranstaltung zu feiern. Dieses Jahr haben sich die Organisatoren für die Geburtstagsfeier am Freitag, 23. März, um 20 Uhr im Museum im Klosterhof etwas ganz Neues ausgedacht: Sie haben mit Lauffen verbundene Menschen gebeten, ihr ganz persönliches Lieblingsgedicht mitzubringen, vorzutragen und zu erzählen, was sie gerade mit diesem Text verbinden. In welcher Lebenslage hat dieses Gedicht ihnen etwas bedeutet? Welche Gedanken und Gefühle bringt das Gedicht so genau auf den Punkt?**

Zu den Gedicht-Patinnen und -Paten gehören unter anderem der Musiker und Lauffener Kantor Andreas Willberg, der Journalist Holger Gayer, die Wengertin und Weinerlebnissführerin Ingrid Bezner sowie die Lauffener

Hölderlin-Beauftragte und Germanistin Eva Ehrenfeld. Wundervolle und sehr unterschiedliche Texte gehören zu den Lauffener Lieblingsgedichten u. a. von Friedrich Schiller, Hilde Domin, Sebastian Blau, Hermann Hesse oder Joseph v. Eichendorff. Dabei sind die beiden Moderatoren – Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger und Kulturreferentin Bettina Keßler – besonders gespannt auf die persönlichen Gedanken und Geschichten hinter den Gedichten.

Musikalisch gestaltet wird der Abend von der Band „Hölders Welt“, bis letztes Jahr noch bekannt als „Heimer's Welt“. Zum 250. Geburtstag Friedrich Hölderlins 2020 wird die Band ein neues Hölderlin-Musical auf die Bühne bringen, aus welchem sie zum 248. Geburtstag bereits die ersten Stücke präsentiert und damit beim Publikum Vorfreude auf das Jubiläumsjahr wecken will. Verstärkt wird die



Gruppe von einer der Hauptdarstellerinnen des Musicals, der Sängerin Heike Wanner. Stimmlich überragend, mit Freude ausstrahlendem Charme, begeistert Heike Wanner seit etlichen Jahren ihr Publikum. Reich an Bühnenerfahrung – mit Engagements als Solo-, Band- und Musical-Performerin – gastiert die im Hauptberuf als Kindergartenleiterin tätige Sängerin im Großraum Heilbronn/Stuttgart, aber auch weit darüber hinaus.

Der Eintritt zu der Hölderlin-Geburtstagsveranstaltung ist frei!

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N., gefördert vom Literaturland Baden-Württemberg. ■

Die Lieblingsgedichte von Lauffenern und Liedern der Band „Hölders Welt“ stehen im Mittelpunkt der diesjährigen Hölderlin-„Geburtstagsfeier“.

(Foto: Petra Bohnenstingl, Grafik: facedesign)

**NECKAR  
ZABER  
TOURISMUS**



Der Kaywald in Lauffen zeigt sich jetzt, wenn die Blausterne blühen, von seiner schönsten Seite. Unterwegs begegnen uns noch andere

### Vier Tage auf dem Bauernhof erleben

In den Osterferien finden auch wieder die beliebten Bauernhofkurse statt. Vom 26. – 29. März oder vom 03. – 06. April für Kinder von 6 – 10 Jahren täglich von 9 – 14 Uhr. Bei verschiedenen Aktionen gibt es Einblicke in typische Bauernhofarbeiten wie das Füttern der Pferde, Rinder, Schweine,

### Aktuelle Führungstermine

**Sonntag, 11. März – Eine Wanderung im Tal der blauen Blüten im Kaywald Lauffen a.N.**

botanische Besonderheiten. Treffpunkt 14 Uhr in Lauffen, Im Brühl am Umspannwerk, Dauer 2,5 Stunden, 6 Euro für Erwachsene, Kinder

Schafe, Hühner – es wird gebastelt und Geschichten werden erzählt. Aber auch Spielen auf dem Heuboden sowie tägliches Kochen stehen auf dem Programm. Kosten: 90 € + 10 € für Material/Lebensmittel. Info und Anmeldung bei Angelika Hering, Telefon 07046/7741.

bis 12 Jahre frei. Anmeldung bei Ilse Schopper, Naturparkführerin, Telefon 07046/4073176 oder per Mail i.r.schopper@gmx.de.

**Neckar-Zaber-Tourismus e. V.**, Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Telefon 07135/933525, info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de. Öffnungszeiten: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr. ■

## Freibadsaison 2018

Sichern Sie sich vergünstigte Eintrittskarten in der Zeit von Dienstag, 20. bis Samstag, 24. März im BBL



Am Dienstag, 1. Mai, beginnt die Freibadsaison 2018. Erwerben Sie schon jetzt vergünstigte Saisonkarten im Bürgerbüro am Bahnhof. Zwischen Dienstag, 20. und Samstag, 24. März 2018 können Sie zu den Öffnungszeiten des Bürgerbüros (montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr, samstags von 9 bis 13 Uhr) Saisonkarten für das Freibad Ulrichsheide zu reduzierten Preisen erwerben.



Folgende Preise gelten:

	Vorverkauf	Normalgebühr
a) Saisonkarte Erwachsener	65,00 €	67,00 €
b) Saisonkarte Kinder, Jugendliche und Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehrpflichtige, Ersatzdienstleistende und Schwerbeschädigte	31,00 €	33,00 €

Familienkarten

1. Erwachsener	58,00 €	60,00 €
2. Erwachsener	58,00 €	60,00 €
1. Kind	9,00 €	10,00 €
2. Kind	9,00 €	10,00 €
jedes weitere Kind frei		

Bitte beachten Sie, dass nur Barzahlung und keine Kartenzahlung möglich ist.

## Stadtführung durch das Lauffener Dorf und Dörfle am 10. März um 14 Uhr

Diese öffentliche Führung zeigt den Gästen Orte und schildert Ereignisse, die eng mit den Personen Hölderlin und Regiswindis verbunden sind. **Friedrich Hölderlin: Der berühmte, 1770 in Lauffen geborene Dichter und Philosoph. Das siebenjährige Mädchen Regiswindis: Nach dem gewaltsamen Tod im Jahre 839 stieg sie um 1000 zur Ortsheiligen auf. Beide Personen haben die Entwicklung von Lauffen bis in die heutige Zeit maßgeblich geprägt.**

Die im „Dorf“ gelegene Skulpturengruppe „Hölderlin im Kreisverkehr“ symbolisiert anschaulich Hölderlins Leben in den Spannungsfeldern Dicht-

kunst, Liebe, Macht bzw. Politik – seinerzeit und auch jetzt – kein leichtes Unterfangen. Jenseits des Flüsschens Zaber liegt im „Dörfle“ das Klosterareal, welches in rund 1.000 Jahren eine sehr wechselvolle Geschichte durchgemacht hat. Und das Mädchen Regiswindis war nach der Heiligsprechung die Namensgeberin für den Bau (ab 1227) der damals wie heute imposanten Kirche. Bis zur Reformation (1517) war die Regiswindiskirche Ziel von Wallfahrten. In der benachbarten Regiswindiskapelle kann der Steinsarg der Regiswindis besichtigt werden.

Das Nachwirken des Dichters Hölderlin und der ehemaligen Ortsheiligen Regiswindis können Gäste zusam-

men mit dem Stadtführer Karlheinz Torschmied erleben. Die ca. zweistündige Führung am Samstag, 10. März, startet um 14 Uhr am Parkplatz 6 „Hagdol“ in der Nordheimer Straße, 74348 Lauffen. Die Kosten betragen 5 € je Person, Kinder nehmen kostenfrei teil. Info bei Karlheinz Torschmied, Tel.: 07133/7722 bzw. Torschmied@t-online.de.



## Führung durch die Martinskirche am 11. März um 14 Uhr



Die heutige evangelische Martinskirche im „Lauffener Städtle“

wurde um 1200 ursprünglich als Nikolauskapelle erbaut – zeitgleich mit der Gründung des „Städtle“. Nach der Reformation (1517) verfiel die Kirche zusehends, bis sie nach einer Renovierung im Jahre 1884 als Martinskirche geweiht und neu belebt wurde.

Machen Sie mit der Gästeführerin Terezia Berghe einen ca. einstündigen Gang durch die Baugeschichte mit romanischen und frühgotischen Elementen, entdecken Sie die Fragmente der aus mehreren Schichten und Epochen bestehenden Wandmalereien im Chor und lassen Sie die

kleine, schlicht ausgestattete Kirche auf sich wirken.

Treffpunkt für diese öffentliche Führung am Sonntag, 11. März, um 14 Uhr ist die Martinskirche, Heilbronner Str., 74348 Lauffen; Kosten: 3 € für Erwachsene, Kinder sind frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Infos zur Führung bei Terezia Berghe, Tel.: 0151/71214402 bzw. E-Mail: T-Berghe@gmx.de.

**Hinweis:** Die von der Stadt Lauffen a.N. an Neubürger verteilten Gutscheine für eine vergünstigte Teilnahme an Stadtführungen können eingelöst werden.



## Lauffen will es wissen am 15. März

**Professor Dr. Ulrich Mahlert: Warum Musik die Lebensfreude steigert!**

**bild der  
wissenschaft**

**SCHUNK**

„Musik machen – wozu? Über den Sinn und Zweck des Musizierens für ein erfülltes Leben“

Musik machen ist eine der intensivsten Ausdrucksmöglichkeiten, die Menschen sich geschaffen haben. Doch warum? „lauffen will es wissen“ geht dieser Frage am Donnerstag, 15. März um 19.30 Uhr in der Stadthalle Lauffen a.N. nach.

**Eintritt: 4 Euro (ermäßigt 2 Euro).**

In allen Kulturen wurde und wird Musik gemacht. Das Musizieren erfüllt diverse, für die individuelle Entwicklung sowie das persönliche und soziale Wohlbefinden wichtige Funktionen, wie sich emotional-psychisch auszudrücken, sich selbst zu finden oder zu verwirklichen. Zuletzt zählen hierzu auch im Besonderen die ästhetischen Bedürfnisse.

Außerdem erfahren Menschen beim Musizieren auf vielfältige Weise Glück. Dazu gehören kurzfristige „Gänsehauterlebnisse“ oder das einfache Glück an sich, welches sich durch die allein oder mit anderen ausgeübte Tätigkeit entfalten kann. Zuletzt bildet Musik und das Musizieren und bietet nebenbei zahlreiche Möglichkeiten, den eigenen Erfahrungshorizont zu vergrößern. Gerade in Zeiten von Migration und zuneh-

mender gesellschaftlicher Diversität leistet gemeinsames Musizieren einen sozialen Beitrag. Sprachliche und kulturelle Differenzen können via Musik thematisch leichter behandelt und möglicherweise sogar überwunden werden – nicht umsonst sagt der Volksmund: „Musik ist die Sprache der Liebe!“



### MUSIKSCHULE LAUFFEN AM NECKAR UND UMGEBUNG

Drei anspruchsvolle Darbietungen von Schülern der Musikschule Lauffen und Umgebung runden den theoretischen Vortrag künstlerisch ab. Die Gruppe „Suzuki“ macht den Anfang, ihr folgen werden die Geschwister Paul und Charlotte Bommas am Klavier und am Cello. Zu guter Letzt wird Pauline Langer am Klavier musizieren.

Im Anschluss an den Vortrag wird eine Diskussion mit Herrn Professor Mahlert stattfinden. Ferner nehmen der Schulleiter der Musikschule, Herr Thomas Conrad, Frau Mechthild Heuthe, Lehrerin an der Hölderlin Grundschule und aktive Chorsängerin in zwei Chören sowie Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger und Wolfgang Hess, Mitorganisator der Veranstaltung und Redaktionsdirektor Sonderprojekte beim Wissenschaftsverlag „bild der wissenschaft“ teil. In diesem Sinne erwartet die ZUHÖRER ein klangvoller Abend in der Stadthalle bei „lauffen will es wissen“. ■

**lauffen will es wissen!**  
**wissenschaftstalk**  
moderiert von **wolfgang hess**  
redaktionsdirektor sonderprojekte der aarfaadn mediengruppe

**wissenschaft jetzt!**

**musik steigert die lebensfreude**

do **15.3.18** 19.30 h  
**stadthalle lauffen a.n.**  
eintritt: 4/2 €



**mit prof. dr. ulrich mahlert**  
**musikpädagoge an der universität der künste in berlin**

## Kinderstube lädt ein zur offenen Stunde

**Donnerstag, 15. März von 14 bis 15 Uhr**

**Herzliche Einladung zur Offenen Stunde in der Kinderstube in Lauffen, Körnerstraße 26 am Donnerstag, 15. März von 14 bis 15 Uhr.**

Sie bekommen die Gelegenheit, die Räume und den Garten anzuschauen und mit den anwesenden Erzieherinnen ins Gespräch zu kommen. Außerdem wird Infomaterial für Sie ausliegen. ■



## Die Themenwoche vom 11. bis 18. März: UNGLAUBLICH?

Erleben Sie PROCHRIST-LIVE im CVJM-Haus Lauffen

**UNGLAUBLICH...**

... ist so Vieles, was uns in den täglichen Nachrichten erschreckt.

**Stimmt das? Oder sind das Fake News? Wem kann ich glauben? Wem will ich glauben?**

Christen sprechen in ihrem jahrhundertalten Glaubensbekenntnis – „Ich glaube an ...“ – über das, was sie glauben. Vom 11. bis 18. März 2018 lädt der CVJM Lauffen in seinem Vereinshaus in der Kiesstraße ein, sich praktisch und lebensnah mit den Hintergründen des apostolischen Glaubensbekenntnisses zu beschäftigen. Darin ist in Kürze formuliert, woran Christen glauben und was sie über die Grenzen verschiedener Konfessionen hinweg verbindet. An den Abenden gibt es die Möglichkeit zu hören und zu erleben, dass Gott uns Menschen sucht, uns liebt und eine persönliche Beziehung zu uns möchte. Wir können die Faszination einer persönlichen Gottesbeziehung neu entdecken oder uns einfach auf die Suche nach einem **unglaublichen** Gott machen, der uns eine Perspektive für unser Leben und Sterben gibt. Die PROCHRIST-Veranstaltungen finden von Sonntag, den 11. März bis

Samstag, den 17. März jeweils um 19:00 Uhr (Einlass ab 18.45 Uhr) statt. Am Sonntag, den 18. März beenden wir die Woche um 11:00 Uhr mit einem Gottesdienst und laden Sie anschließend zu einem gemeinsamen Mittagessen ein. Veranstaltet werden die Themenabende vom CVJM Lauffen e.V. zusammen mit vielen Christen aus unterschiedlichen Gemeinden aus Lauffen. Im Vordergrund stehen Impulse zum christlichen Glauben, ehrliche Fragen und persönliche Begegnungen. Ein Großteil des Abendprogramms wird via Satelliten-Übertragung aus Leipzig bundesweit in viele Veranstaltungsorte übertragen. Die Veranstaltungen sind kostenfrei.

Los geht's am Sonntag, 11. März mit dem Thema „UNGLAUBLICH ... Gott liebt mich.“

Allgemeine Informationen zu PROCHRIST und den einzelnen Abenden erhalten Sie unter [www.prochrist.de](http://www.prochrist.de), [info@cvjmlauffen.de](mailto:info@cvjmlauffen.de) oder bei Dorothea Ehmer, Tel. 07133/9015712.

**DIE THEMEN-  
WOCHE:**

**UN-  
GLAUBLICH-  
LICH?**

**PRO  
CHRIST  
LIVE**

**11. – 17. MÄRZ 2018  
CVJM Lauffen**  
Kiesstraße 59, 74348 Lauffen a.N.  
Täglich ab 19:00 Uhr · Eintritt frei

**PROCHRIST-LIVE.DE**

KONTAKT: CVJM Lauffen e.V., [info@cvjmlauffen.de](mailto:info@cvjmlauffen.de)

## Hölderlin-Führung am Samstag, 17. März um 14 Uhr



**In zeitlicher Nähe zum Geburtstag von Friedrich Hölderlin (20.03.1770) macht Gästeführerin Terezia Berghe eine Führung über den in Lauffen geborenen Dichter und Philosophen.**

Wesentliche Schwerpunkte der rund zweistündigen Führung sind die Skulpturengruppe „Hölderlin im Kreisverkehr“ (2003), das Hölderlin-Denkmal, das Hölderlinzimmer im Klosterhof-Museum der Stadt Lauffen sowie das Wohnhaus der Hölder-

lins. An diesen Plätzen werden das Leben und die Dichtkunst von Friedrich Hölderlin in einem Dreiklang von „Werden – Schreiben – Wirken“ nachgezeichnet.

Treffpunkt für die öffentliche Führung am Samstag, 17. März um 14 Uhr: Parkplatz 6 „Hagdol“, Nordheimer Str., 74348 Lauffen. Kosten: 5 € für Erwachsene, Kinder nehmen kostenfrei teil. Infos bei Terezia Berghe, Telefon: 0151/71214402 bzw. E-Mail: [T-Berghe@gmx.de](mailto:T-Berghe@gmx.de).

## Führungen durch die Lauffener Burg am Sonntag, 18. März um 14 Uhr und 14.45 Uhr

**Erstmals in diesem Jahr finden zwei öffentliche Führungen durch die Lauffener Grafenburg statt: am Sonntag, 18.03.2018, um 14 Uhr und um 14.45 Uhr.**

Die Führungen gehen durch das Museum und die Burg; sie dauern jeweils ca. 30 Minuten. Erläutert wird die Entstehung der Burg der Grafen von Lauffen mit dem heute noch vollständig erhaltenen Wohnturm aus dem 11. Jahrhundert.

Im Museum stellen Ausstellungstücke den Alltag der damaligen Salierzeit anschaulich und zum Anprobieren dar. Der Eintritt für Erwachsene beträgt 2 €, Kinder dürfen kostenfrei teilnehmen. Die Führungen starten in 74348 Lauffen a.N. im Rathaushof in der Rathausstr. 10. Informationen bei Gästeführerin Terezia Berghe, Tel.: 0151/71214402 bzw. E-Mail: [T-Berghe@gmx.de](mailto:T-Berghe@gmx.de). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.





# FILMKLUB LAUFFEN

Hölderlin-Gymnasium · Charlottenstraße 87 · 74348 Lauffen · <http://www.filmklub.de>

## Es war einmal in Deutschland

Der Filmklub im Hölderlin-Gymnasium zeigt am Freitag, den 16. März, um 20 Uhr „Es war einmal in Deutschland ...“, eine mal tolldreist fabulierende, mal zutiefst anrührende Schelmen-geschichte, die mit Respekt vor dem historischen Hintergrund die Grenzen zwischen Wahrheit und Wahrhaftigkeit auflöst: „Vergangenheitsbewältigung“ auf höchstem Niveau.

Vorrangig erzählt „Es war einmal in Deutschland ...“ eine Geschichte über Menschen, die Geschichten erzählen, denen man lauscht und die einen in Bann schlagen – ob als Märchen, wie es der Filmtitel nahelegt, oder als authentischer Bericht, das mag jeder selbst entscheiden. Eigentlich ist genau dieser Schwebezustand Programm. Entsprechend stellt Regisseur Garbarski dem Film ein Vorwort voran: „Das ist eine wahre Geschichte, und was nicht ganz wahr ist, stimmt trotzdem.“

In einem Auffanglager für „Displaced Persons“ in Frankfurt/Main warten im Nachkriegsjahr 1946 jüdische Holocaust-Überlebende, eben erst aus den KZs befreit, darauf, dass sie „repatriert“ werden – zurückgeholt und wiedereingegliedert in ein Land, in dem sie eigentlich nicht willkommen sind. Im Mittelpunkt steht der 1905 geborene David Bermann, begnadeter Erzähler, sprachgewandter Verführer, charmanter (Über-)Lebenskünstler, der mit Eleganz und Chuzpe nach seiner Zukunft greift. Während er auf seine Arbeitslizenz wartet, rekrutiert er fünf jüdische Mitwartende, mit denen er eine Firma aufbaut: für den Verkauf von Tisch- und Bettwäsche an deutsche Hausfrauen, die die Vertreter mit Tricks und kleinen Betrügereien verführen. Immer wieder garnieren sie ihr schönes Warenangebot mit ebenso schönen Geschichten: „Was zählt, ist die Show“, erklärt Bermann, „am Ende müssen euch eure Kundinnen anfehlen, etwas



von euch kaufen zu dürfen.“ Nie sah man Moritz Bleibtreu besser: Mal amüsan, mal beklemmend lotet er fabulier- und spielfreudig Bermanns Charakter aus.

Die Vorstellung findet in der Aula des Lauffener Hölderlin-Gymnasiums in der Charlottenstraße statt und steht allen Interessierten offen. Karten sind im Vorverkauf beim Bürgerbüro Lauffen zu 2,00 € und an der Abendkasse zu 2,50 € erhältlich. ■

## 9. Lauffener Kinderspielstadt

Betreuerinnen und Betreuer gesucht; ab Freitag 16. März auf Homepage anmelden



30.07. bis 03.08.

In der ersten Sommerferienwoche, vom 30. Juli bis 3. August 2018, soll es zum 9. Mal eine Kinderspielstadt Little City auf dem schon gewohnten „alten“ Little-City-Gelände der Hölderlin-WRS, Hölderlin Realschule und der Erich-Kästner-Schule geben.

Durch die kompetente Unterstützung von zwei ehemaligen Gymnasiasten werden die Betreuer wieder in den Genuss der Homepage „[littlecitylauffen.de](http://littlecitylauffen.de)“ kommen. Liebe künftige Betreuer/Betreuerinnen es geht los! Ab Freitag, den

16. März 2018, können Sie sich auf der Homepage anmelden. Unter vorgenannter Adresse und dem Button/Farbklicks „Betreuer“ müssen Sie Ihre Kontaktdaten eingeben. Anschließend wird ein Passwort generiert und damit ist es Ihnen möglich, den Wunscharbeitsplatz sofort zu belegen. Mit dem persönlichen Passwort können die Einsatzzeiten jederzeit überprüft und ggf. geändert werden. Sollte es Probleme geben, wenden Sie sich an das Orga-Team:

Nadine Dinse Tel. 900312  
[nadinedinse@littlecitylauffen.de](mailto:nadinedinse@littlecitylauffen.de)  
 Sabine Kramer Tel. 16091  
[sabinekramer@littlecitylauffen.de](mailto:sabinekramer@littlecitylauffen.de)

Es sind ca. 40 Arbeitsstätten geplant, eingeteilt nach Produktion, Dienstleistung, Versorgung und Verwaltung – so gibt es z. B. eine Schreinerei, eine Gärtnerei, eine Kirche, eine Zeitung, ein Arbeitsamt, eine Bank, eine Bäckerei und eine Karibik-Bar, um nur einige wenige zu nennen. Ein solch breites Angebot ist jedoch nur möglich, wenn sich wieder ausreichend

freiwillige Helfer finden – deshalb an dieser Stelle der Aufruf an alle, die sich hier aktiv einbringen möchten – ein wenig künstlerische Begabung reicht aus und natürlich freie Zeit im genannten Zeitraum.

Bisher wirken mit

die Freiwillige Feuerwehr Lauffen, Metzgerei Jäger, JuLe Lauffen, Kreis-sparkasse Lauffen und die Stadtverwaltung Lauffen.

**Weitere Betreuer gesucht!**

Wer sich nach dem Lesen dieses Artikels vorstellen könnte, im handwerklichen, produktiven Bereich (z. B. Schneiderei, Schreinerei, Filzen, Laubsägearbeiten, Schnitzen) oder im Dienstleistungs- und Versorgungsbereich die Kinderspielstadt zu unterstützen, kann sich gerne und unverbindlich auf der Homepage „[littlecitylauffen.de](http://littlecitylauffen.de)“ informieren und dann gerne auch anmelden.

**An die Little-City-Bürgerinnen und Bürger:** Eure Anmeldeseite auf der Homepage wird im April freigeschaltet. Für das Organisationsteam

Sabine Kramer

## Mehr Sicherheit im Alltag!

Vortrag am 20. März von 15 bis 16 Uhr im Poetensaal der Stadthalle



Bildung auf den Punkt gebracht!

Die Volkshochschule Unterland in Lauffen a.N. lädt in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Lauffen a.N. zu einem Vortrag über mehr Sicherheit im Alltag ein.

Wie verhalte ich mich richtig, wenn plötzlich ein Fremder vor meiner Haustür steht oder gar ins Haus drängen möchte? Wie kann ich mich vor Betrügnern schützen? Immer mehr Menschen – insbesondere ältere – machen sich Sorgen um ihre persönliche Sicherheit. Harald Pfeifer, Leiter des Referats Prävention beim Polizeipräsidium Heilbronn, erläutert, wie man sich als Betroffener richtig verhält, wie man vorbeugen kann und beantwortet Ihre Fragen.

Der Vortrag findet am 20. März von 15 bis 16 Uhr im Poetensaal der Stadthalle statt und kostet 3 Euro. Ab 14.30 Uhr besteht die Möglichkeit, sich dort bereits zu Kaffee und Kuchen zu treffen. Eine Anmeldung ist erforderlich bis zum 12. März. Anmelden kann man sich telefonisch unter 07133/10651, per Mail unter lauffen@vhs-unterland.de oder online auf der Internetseite der VHS Unterland [www.vhs-unterland.de](http://www.vhs-unterland.de). Die Kursnummer lautet 181.10485.la ■

## Gospel und Jazz – Young Chorporation geht mit „What a Mass“ in die Kirche

12. Mai Kirchheim, 13. Mai Pauluszentrum Lauffen am Neckar, schnell Karten im Vorverkauf sichern

**12. MAI 2018, 19 UHR**  
MAURITIUSKIRCHE KIRCHHEIM A.N.

**13. MAI 2018, 18 UHR**  
PAULUSZENTRUM LAUFFEN A.N.

**EINTRITT 10€ (ERMÄSSIGT 5€)**

**VORVERKAUF:**  
SCHREIBWAREN BAUMANN, KIRCHHEIM  
EINE-WELT-LADEN, LAUFFEN A.N.

YOUNG CHORPORATION

**WHAT A MASS**

BOB CHILCOTT  
»A LITTLE JAZZ MASS«  
ROBERT RAY  
»GOSPEL MAGNIFICAT«

„Wir werden, ‚A little Jazz Mass‘ von Bob Chilcott in den Mittelpunkt eines spannenden und ambitionierten Programms stellen“, sagt Benedikt Immerz, der Dirigent des vierzigköpfigen Chors aus Kirchheim und Lauffen, vor den beiden Konzerten am 12. Mai in der Kirchheimer Mauritiuskirche und am 13. Mai im Pauluszentrum in Lauffen. „Das ist etwas völlig Neues“, ergänzt Denise Munz, die Sprecherin des Chores, „aber es passt zu uns, denn das Beständigste am musikalischen Schaffen der Young Chorporation ist seit jeher der Wandel.“

Uraufgeführt wurde das ursprünglich für einen Kinderchor geschriebene Werk 2004 in der Herzkammer des Jazz: in New Orleans. Dort feierte der New Orleans Children's Chorus einen fulminanten Erfolg mit Chilcotts Messe. Trotzdem spendierte der Komponist seinem Stück bald eine Bass- und eine Tenorstimme, zudem schrieb er eine Begleitung für Klavier, Bass und Schlagzeug. „Doch ich will den Pianisten ausdrücklich dazu ermuntern, sich nicht exakt an die vorgegebene Linie zu halten“, sagt Chilcott, „ich liebe den Jazz, dazu gehört auch die Improvisation.“

Michael Spors wird die Aufforderung des Komponisten ohne Zweifel beherzigen. Wie kaum ein anderer Pianist und Organist beherrscht der Stuttgarter Profimusiker sein Instrument. Im Staatstheater, in Clubs und Kirchen ist er gefragt, wenn es darum geht, die ganz besonderen Stücke

aufzuführen. „Aber die Projekte mit der Young Chorporation haben für mich einen ganz eigenen Stellenwert“, sagt Spors, „mit diesem Chor zu spielen, ist wie ein Familienfest: Da passt die Atmosphäre, es gibt eine Vertrautheit und musikalische Finesse.“ Im aktuellen Programm der Young Chorporation wird Spors zusammen mit seinem Trio einen ganz eigenen Part einnehmen. „Wir werden einige Klassiker von Bach verjazzen“, sagt der Pianist, der auch an der Musikhochschule in Stuttgart lehrt. Im zweiten Teil des Konzerts wird die Young Chorporation das Magnificat von Robert Ray aufführen. Ray ist Pianist, Leiter von Universitätschören und Musikprofessor an der University of Missouri in den USA. „Sein Magnificat ist eines der mitreißendsten Gospelwerke, das ich kenne“, sagt Benedikt Immerz, „es groovt und strahlt eine unglaubliche Freude und Hoffnung aus.“

Diese Freude können Zuhörerinnen und Zuhörer am 12. und 13. Mai 2018 spüren. Der Vorverkauf für die beiden Konzerte in der evangelischen Mauritiuskirche in Kirchheim (Beginn: 19 Uhr) und dem katholischen Pauluszentrum in Lauffen (Beginn: 18 Uhr) hat bereits begonnen. Karten zum Preis von 10 Euro (ermäßigt 5 Euro) sind erhältlich bei der Firma Schreibwaren Baumann im Kirchheimer Dorfladen und im Eine-Welt-Laden in Lauffen. „Und es lohnt sich, die Karten bald zu besorgen“, sagt Denise Munz, „denn die Plätze in den Kirchen sind eng begrenzt.“ ■



## Jetzt schon vormerken: Lauffener Weintage

### Städtischer Seniorennachmittag am Montag, 16. April um 14 Uhr



**LAUFFENER**  
WEINGÄRTNER

**Probieren und Amüsieren bei den Lauffener Weintagen vom 14. bis 16. April: Zum Auftakt der Weinfest-Saison bietet Württembergs Vorzeige-WG wieder mehr als 100 Weine und Sekte zur Verkostung an.**

Vom Grauburgunder über Muskatrollinger sowie der zur Fachmesse ProWein vorgestellten Lauffener Neuheit LESESTOFF bis zum Secco und sortenreinen Sekt reicht das Angebot in der größten Probierstube der Hölderlinstadt. Nahezu das gesamte Sortiment aus Lauffen und Mundelsheim, darunter auch die besonders hochwertigen Tropfen aus den terrasierten Steillagen, steht Weinliebhabern aus Nah und Fern sowie Kunden an einer langen Weinprobiertheke zur Verfügung. Die Jungwinzervereinigung VINITIATIVE präsentiert ihre Innovationen an der „VINITIATIVE-Theke“ unter dem Segel.

Am Samstag, 14. April, startet der Festbetrieb um 17 Uhr. Von 20 Uhr an sorgt die Gruppe „FEEL“ für musikalische Unterhaltung. Am Sonntag, 15. April, gehen die Weintage um 11 Uhr weiter; Kinderprogramm mit Jungschar, Tretschlepperfahren und Kinderkarussell sowie die Bilderausstellung von Margret Mittenmayer und Elke Buck sorgen für beste Unterhaltung. Von 17 Uhr an treten Mike Janipka und Jürgen Fälchle auf. Am Montag, 16. April, gehört der Nachmittag den Senioren. Gemeinsam mit der Stadt Lauffen a.N. findet der Städtische Seniorennachmittag auf dem Gelände der Lauffener Weingärtner

um 14 Uhr statt. Um 17 Uhr geht der Festbetrieb weiter. Ab 19 Uhr treten „ARROWHEAD Acoustic Rock Jam“ auf. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: So bieten der Gesangsverein Urbanus und die Lauffener Landfrauen eine große Auswahl aus der schwäbischen Küche für jeden Geschmack an. Das Lauffener Weinfest ist übrigens unabhängig vom Wetter. Sollte es wider Erwarten regnen, wird in den Hallen der Weingärtner-Genossenschaft gefeiert. Ansonsten können die Besucher die Weintage bei warmem Sonnenschein im Freien genießen und sich köstlich amüsieren. ■



Impressionen vom städtischen Seniorennachmittag des vergangenen Jahres.

## Kulturlandschaftspreis 2018

**Schwäbischer Heimatbund und Sparkassen belohnen Pflege und Entwicklung von Kulturlandschaften. Privatpersonen, Vereine und Initiativen, die sich in Württemberg vorbildlich um den Erhalt traditioneller Landschaftsformen kümmern, können sich um den Kulturlandschaftspreis 2018 bewerben. Einsendungen sind bis zum 31. Mai möglich.**

„Kulturlandschaften sind lebendige Zeichen für bewussten und nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen. Sie sind Teil der Zukunft unseres Landes und bieten Identifikation für alle Menschen. Wer sich um ihre Pflege sorgt, ist Vorbild und verdient öffentliche Anerkennung“, erläutert Dr. Bernd Langner, Geschäftsführer des Schwäbischen Heimatbundes, die Intention des mit über 10.000 Euro dotierten Preises. Besonderes Augenmerk richtet die Jury auf die Verbindung traditioneller Bewirtschaftungsformen mit innovativen

Ideen, zum Beispiel zur Vermarktung der Produkte und zur Öffentlichkeitsarbeit. Im Fokus stehen aber auch Streuobstwiesen, Weinberge in Steillagen, beweidete Wacholderheiden oder die gelungene Rekultivierung eines Steinbruchs.

Der **Jugend-Kulturlandschaftspreis** ist einer von sechs Hauptpreisen, die mit jeweils 1.500 Euro dotiert sind. Das Preisgeld stellt die Sparkassenstiftung Umweltschutz zur Verfügung. Der seit 1991 vergebene Kulturlandschaftspreis zeichnet Privatleute, Vereine und ehrenamtliche Initiativen aus, die sich seit mindestens drei Jahren engagieren. Bewerber können sich Teilnehmer aus dem Vereinsgebiet des Schwäbischen Heimatbundes, also den ehemals württembergischen oder hohenzollerischen Landesteilen.

Ein zusätzlicher **Sonderpreis Kleindenkmale** würdigt die Dokumentation, Sicherung und Restaurierung von Kleindenkmalen. Dazu können

Gedenksteine, steinerne Ruhebänke, Feld- und Wegekreuze, Bachbrücken, Trockenmauern sowie Wegweiser oder Feldunterstände gehören. Preiswürdig kann auch die inhaltliche Aufbereitung in Gestalt eines Buches sein.

**Annahmeschluss** für *schriftliche* Bewerbungen im Format DIN A4 ist der 31.05.2018.

Kostenlose Broschüren mit den **Teilnahmebedingungen** und der Beschreibung preisgekrönter Projekte der Vorjahre sind beim Schwäbischen Heimatbund in Stuttgart sowie demnächst bei allen württembergischen Sparkassen erhältlich. Sämtliche Informationen sind auch unter [www.kulturlandschaftspreis.de](http://www.kulturlandschaftspreis.de) abrufbar. Die Verleihung findet im Herbst 2018 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung statt. ■

**SHB** SCHWÄBISCHER HEIMATBUND



**Sparkassenverband**  
Baden-Württemberg

## Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N.

### Kostbarkeiten

Ein besonderes Ereignis ist, wenn der Posaunenchor im Haus Edelberg vorbeischaud und ein Ständchen spielt. Was für eine schöne Tradition, wenn bei besonderen Geburtstagen die Jubilare musikalisch beschenkt werden. So ganz persönlich von zahlreichen Musikern bedacht zu werden ist ein wundervolles Erlebnis. Musikgewaltig werden bekannte Choräle gespielt. Lieblingsmelodien sind kein Problem. Beim „Ich bete an die Macht der Liebe“ gehen sämtliche Herzen auf. Auch die von den zahlreichen Mitzuhörern, die zusammen mit den Jubilaren in den Genuss dieses Besuchs kommen.

Das Beschäftigungsteam

### Nachtcafé im Haus Edelberg

Es dunkelt schon und im Haus wird es so langsam still? Oh nein, jetzt wird es noch einmal richtig gesellig. Einmal im Monat findet, unter der Regie von Rose Conte und Sabine Zinßer, das Nachtcafé statt. Das Thema an diesem Abend war: „Erkennen Sie die Melodie“.

Schon treffen sich die Herrschaften im Hausrestaurant und bei einem Gläschen Wein kommt eine muntere Unterhaltung in Gang.

Dank dem Montagslädle ist das Schallarchiv der Beschäftigungstherapie gut bestückt und Frau Täschner konnte ein musikalisches Programm

mit klassischen Kostbarkeiten zusammenstellen.

Die Melodien entführten die Zuhörschar von Preußen über Österreich, den Schwarzwald, Tirol bis nach Russland an die Wolga. Es wurde eifrig überlegt und mitgeraten. Wenn das nicht einheizt!

Ein besonderes Süßstückle präsentierte der Urbanuschor, der uns spontan mit einer gesungenen Blumengruß (Die Rose) überraschte.

Was für ein rundum gelungener Abend. Herzlichen Dank an alle, die solche Genüsse ermöglichen.

Beschäftigung Andrea Täschner

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

### Bau- und Umweltausschuss

Die nächste öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses findet am Mittwoch, 14. März um 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses statt. Die interessierte Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Bekanntgaben;
2. Bausachen:
  - a) Bauvoranfrage: Errichtung eines Betriebsgebäudes mit PV-Anlage und Abbruch des bestehenden Betriebsgebäudes und der Freiluftschaltanlage  
– Vorlage 2018 Nr. 39
  - b) Sonstige
3. Verschiedenes
4. Anfragen.

Die Vorlage können Sie unter [www.lauffen.de/rathaus/gemeinderat/sitzungen](http://www.lauffen.de/rathaus/gemeinderat/sitzungen) LARIS oder bei Frau Kast im Rathaus einsehen.

### Zweckverband Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung

Die nächste öffentliche Sitzung des Zweckverbandes Musikschule Lauffen am Neckar und Umgebung findet am Donnerstag, den 22. März 2018 um 14.00 Uhr in der Musikschule, Südstraße 25 in Lauffen a.N. statt.

Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Feststellung der Jahresrechnung 2017 und Entlastung des Ver-

bandsvorsitzenden und des Verbandsrechners

2. Erlass der Haushaltssatzung einschließlich des Haushalts- und des Stellenplans 2018;

3. Verschiedenes.

Klaus-Peter Waldenberger  
Vorsitzender des Zweckverbandes Lauffen am Neckar, den 8. März 2018

### Vergessen ... Verloren ...

**Kleidung und Schuhe, die in der TVL-Halle in der Neckarstraße liegen geblieben sind, können bis 17. März im Bürgerbüro (Fundbüro) abgeholt werden.**

**Das Lauffener Fundbüro finden Sie im Bürgerbüro, Bahnhofstraße 54.**

**Unsere Öffnungszeiten sind Montag – Freitag 8 bis 18 Uhr und Samstag von 9 bis 13 Uhr.**

### Landratsamt Heilbronn

Das Abfallwirtschaftsamt informiert:



**Demnächst im Briefkasten: der Abfallgebührenbescheid 2018**

Ab dem 14. März erhalten Grundstückseigentümer im Landkreis

Heilbronn die Abfallgebührenbescheide 2018.

Erfreulich ist: Die Abfallgebühren sind das dreizehnte Jahr in Folge unverändert niedrig!

Grundstück mit:

1 Person:	34,00 €
2 Personen:	51,00 €
3 Personen:	62,00 €
4 Personen:	72,00 €
5 Personen:	86,00 €
6 Personen:	103,00 €
7 Personen:	119,00 €
je weitere Person:	17,00 €

Haben Sie Fragen zu Ihrem Bescheid? Im Internet [www.landkreis-heilbronn.de](http://www.landkreis-heilbronn.de) finden Sie Antworten auf häufig gestellte Fragen. Briefe und Postkarten, E-Mails und Faxe an den Abfallwirtschaftsbetrieb werden schnell bearbeitet. Bei der telefonischen Kontaktaufnahme kann es in den ersten Tagen nach Zustellung der über 100.000 Bescheide leider zu Wartezeiten kommen.

Landratsamt Heilbronn  
Abfallwirtschaftsbetrieb

Artikel für den  
redaktionellen Teil  
nur an

[bote@lauffen-a-n.de](mailto:bote@lauffen-a-n.de)



## STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

---

**vom 24.02.2018 – 03.03.2018**

### **Auswärtsgeburt**

Chiara Kiefer, Eltern: Aytakin Cetin und Sandra Kiefer, Lauffen a.N., Stuttgarter Straße 75

### **Sterbefall**

Elfriede Schimang, Lauffen a.N., Klosterhof 3

## **Fundsachenver- steigerung**

Einige Fundsachen und Fahrräder sind nicht von ihren Besitzern abgeholt worden. Die Fundsachen- und Fahrradversteigerung 2018 findet am Freitag, 16. März von 11 bis 12 Uhr im Bauhof, Sonnenstraße 27, statt.

## ALTERSJUBILARE

---

**09.03.2018 – 15.03.2018**

10.03.1920 Berta Schilke, geb. Dörr, Mörikestraße 32, 98 Jahre

10.03.1947 Erwin Kurt Wölk, Erlenweg 2, 71 Jahre

14.03.1943 Anton Schmidt, Meuselwitzer Straße 10/1, 75 Jahre

15.03.1931 Daniel Bartel, Karlstraße 60, 87 Jahre

15.03.1941 Anneliese Sautter, geb. Ablaß, Charlottenstraße 45, 77 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.